

---

# Soziokratie

---

von Eduard Meßmer

[www.solidarnosch.de](http://www.solidarnosch.de)

[info@solidarnosch.de](mailto:info@solidarnosch.de)

[t.me/solidarnosch](https://t.me/solidarnosch)

Die Soziokratie ist eine Organisationsmodell mit dem die Mit-Arbeiter zu Mit-Unternehmern werden. Alle Grundsatzentscheidungen werden im Konsent (*Unterscheide: Konsens<sup>1</sup>*) getroffen und jedes Teammitglied kann unmittelbar seinen Arbeitsplatz sinnvoll mitgestalten.

Soziokratie ist eine Organisationsform, mit der Organisationen verschiedener Größe – von der Familie, über Unternehmen und bis zum Staat – konsequent Selbstorganisation umsetzen können. In ihrer modernen Fassung basiert sie auf Erkenntnissen der Ihr Hauptziel besteht in der Garantie einer Untergrenze für soziale Sicherheit, weil ein Ignorieren von Bedürfnissen strukturell vermieden wird. Die Mitglieder einer Organisation entwickeln Mitverantwortung mit kollektiver Intelligenz, sowohl für den Erfolg der Organisation als Ganzes als auch für jeden Einzelnen.

Mitarbeiter treffen alle Grundsatz- und Rahmenentscheidungen auf gleichwertiger Ebene konsent mit Führungskräften. Konsent

---

<sup>1</sup> **Konsens:** Die Entscheidung ist getroffen, wenn alle dafür sind.

**Konsent:** Die Entscheidung wird getroffen, wenn nichts mehr dagegen spricht.

heißt, dass keiner im jeweiligen Team (auch Kreis genannt) einen schwerwiegenden Einwand gegen einen Vorschlag im Hinblick auf das gemeinsame Ziel hat (vgl. Systemisches Konsensieren)<sup>2</sup>.

Grundsatz- und Rahmenentscheidungen sind z.B. Budget, Einstellungen, Entlassungen, Strategie, Aufgabenverteilung etc. Diese Entscheidungen werden nicht mehr von der Führungskraft alleine getroffen, sondern gemeinsam im jeweiligen Team auf Basis der Gleichwertigkeit. Jeder kann "Nein" sagen und Argumente für das Nein eben, damit eine machbare andere Lösung gefunden wird, die jeder ausführen kann. Die Führungskräfte werden nach offener Aussprache gewählt und können ebenso wieder abgesetzt werden. Für jede höhere Hierarchiestufe gibt es gewählte Delegierte, so dass in einem möglichen Vorstand drei Vorstandsvorsitzende und drei gewählte Delegierte sitzen und auf der Basis vom Konsent entscheiden.

Die Soziokratie wurde Ende der 1960er in Holland entwickelt und ist dort und in Teilen der USA recht verbreitet, vor allem in NPOs und KMUs. In den Niederlanden braucht ein 100% soziokratisches Unternehmen keinen Betriebsrat mehr stellen.

Der Ansatz der Holokratie<sup>3</sup> (engl. "Holacracy") ist in vielen Bereichen ähnlich der Soziokratie. Der holokratische Ansatz zielt eher in die Richtung demokratischer Mitbestimmung, allerdings nicht mit vergleichbarer Qualität der Soziokratie.

---

<sup>2</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=A5As9tcy2dU>

<sup>3</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Holokratie>

In der Soziokratie entscheidet allein das Kreismitglied, ob ein schwerwiegender Einwand vorliegt oder nicht. In der Holacracy kann der Moderator oder die Gruppe entscheiden, ob der Einwand valide ist oder nicht.

Weiterlesen:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Soziokratie>

<http://www.soziokratie.org/was-ist-soziokratie/>